

und Abdecker sollen gleich auf den Grenzen nicht hereinpassiert werden“ 1765 VHO 52 (1900) 274 (Mandat).– Im Vergleich: *du kimst ja daher wie a Prinz* „schön gekleidet“ Altötting.– Als Tiern. bei Hunden (M), Stieren (TÖL). **2** übertr.– **2a** (neugeborener) Sohn, v.a. Erstgeborener, auch Kosen., OB, NB vereinz.: *a Prinz! Mir habn an Prinzn!* Wasserburg.– **2b**: °Prinz „unbeholfener und eigenwilliger Mann“ Garching AÖ.– **2c** Faschingsprinz: °*da Prinz wead eigräbm* „Faschingsbrauch zum Kehraus“ Traunstein.

Ety m.: Mhd. *prinz(e)*, aus frz. *prince*; KLUGE-SEEBOLD 723.

SCHMELLER I,470.– WBÖ III,986f.; Schwäb.Wb. I,1422, VI,1694; Schw.Id. V,767f.; Suddt.Wb. II,629.– DWB VII,2130-2132; Frühhd.Wb. IV,1142f.; LEXER HWb. II,295f.– S-90E2.

Abl.: *Prinzin*.

Komp.: †[**Lehr**]p. Lehrherr im Jagdwesen: *Lehrprinz* SCHMELLER I,470; „Ein *Lehrprinz* ... ein guter alter Jäger, bey welchem Lehrlinge und Jungen die Jägerey erlernen“ C. v. HEPPE, *Aufrichtiger Lehrprinz*, Augsburg 1751, 220.

SCHMELLER I,470.– WBÖ III,987; Schwäb.Wb. IV,1188.– DWB VI,577.

[**Wild**]p. unehelicher Sohn, OP, SCH vereinz.: *dejs saga all Leid, daß dejs a Wldbrinnz iis Mering* FDB; „ein *Wildprinz* des Herzogs Johann I. von einer Münchener Schneiderstochter“ *Das bayer. Vaterland* 27 (1895) Nr.98[3].

DWB XIV,2,114.

A.S.H.

Brinze, Kruste, → *Brünse*.

brinzeln, brenzlich riechen, → *brünseln*.

Prinzessin, -esselein

F 1 Fürstin, Prinzessin.– **1a** †Fürstin: *sein ihr khaiserliche Maiestet, khinig, khaiserin, 2 Prinzessin ... allda mit grossem Folkh ... gewest* Mchn 1630 OA 100 (1975) 199.– **1b** Prinzessin, nicht regierendes weibliches Mitglied eines Herrscherhauses: *a vazawwadö Brinzeßin* Mitlich GRI.– In Vergleichen: *wie eine P.* eitel, stolz, OB, OP vereinz.: *däi draht af wäi a Prinzessin* Hemau PAR;– *dö steigt daher wie a Prinzösin* „ist nach der Stadtmode gekleidet“ Innviertel.

2 übertr.– **2a** (neugeborene) Tochter, auch Kosen., OB, NB vereinz.: *a Brinzeßön* Aicha PA.–

2b: *Prinzesserl Radizauserl* „scherzhaft zierliches, herausgeputztes Mädchen“ Ingolstadt.

Ety m.: Weiterbildung zu frz. *princesse*; PFEIFER Et. Wb. 1043.

WBÖ III,987; Schwäb.Wb. I,1423; Schw.Id. V,768; Suddt. Wb. II,629.– DWB VII,2131f.; Frühhd.Wb. IV,1143.

Komp.: [**Kuh**]p.: *dera kennt mas a, daß a rechte Kuahprinzessön is* „Bauernmädchen“ Hengersbg DEG. A.S.H.

†Prinzin

F, Prinzessin, nicht regierendes weibliches Mitglied eines Herrscherhauses: *den 5. Augustus ist die Junge prinzin Maria renada gedauft* Mchn 1616 OA 100 (1975) 170.

Ety m.: Mhd. *prinzin*, Abl. von → *Prinz*; WBÖ III,987.

WBÖ III,987; Schw.Id. V,768.– DWB VII,2132; Frühhd. Wb. IV,1143; LEXER HWb. II,296. A.S.H.

Prinzipal

M. 1 Geschäftsinhaber, Lehrherr: *Der Prinzipal, der ... wigt den Zucker nacha* MÜLLER Lieder 17; *ich will mich bei seinem Prinzipal beschweren* THOMA Werke V,89 (Tante Frieda).

2 †Auftraggeber, Bevollmächtigender: *ob aber der principal khaynn sygel hett* 1536 WÜST Policy 273 (Gerichtsordnung Passau).

Ety m.: Aus lat. *principalis* 'erster, vornehmster'; PFEIFER Et. Wb. 1043.

WBÖ III,987f.; Schwäb.Wb. I,1423, VI,1694; Schw.Id. V,768; Suddt. Wb. II,629.– DWB VII,2129f. A.S.H.

Prinzipitat → *Präzipitat*.

Prior, †Priol, Preiol

M., Prior, OB, NB vereinz.: *da Brior* Klinglbach BOG; *broder Hainrich der priol* Aldersbach VOF 1285 Corp.Urk. V,217,25; *do slieff der preyal in seiner zelle* HARTLIEB Dial. 82,24.

Ety m.: Mhd. *prior, priol*, aus lat. *prior* 'erster, vorderer'; KLUGE-SEEBOLD 723.

SCHMELLER I,465.– WBÖ III,988; Schwäb.Wb. I,1423; Schw.Id. V,302.– DWB VII,2132f.; Frühhd.Wb. IV,1143f.; LEXER HWb. II,296; WMU 1403.– S-89I19.

Abl.: *Priorin*.

A.S.H.

Priorin, †Priolin, Preiolin

F, Priorin: *ein jedw PREYELIN ... die zu den zeiten an dem Ampt ist* Mchn 1406 MB XVIII,